



Ausgabe 2/2019

Platsch
Kicker



Photo: Unsere Tischtennis-Jugend

Vereinsmeisterschaften sind am 14.12.2019



„Gemeinsamer
Erfolg.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

530 Mitarbeiter in Topform, 145.000 Kunden, darunter 41.252 Mitglieder und viele Fans.
Um den sportlichen Erfolg voranzutreiben, fördern wir starke Teams, begabte Sportler und spannende Wettbewerbe.

Telefon 0761 2182-11 11
www.volksbank-freiburg.de

**Volksbank
Freiburg eG**



Inhaltsverzeichnis

Offizielles

Beitrags- und Gebührenordnung	4
Neue Mitgliedsbeiträge	5
Rückblick 100 Jahrfeier	6
Nachrufe	8
Ausschreibung Vereinsmeisterschaften	9

Jugend

Saisonabschluss der Junghechte	12
--------------------------------------	----

Tischtennis

Neues aus der Tischtennisabteilung	14
--	----

Triathlon

Breisgau-Triathlon Malterdingen	15
Erfolgswelle für Liga Triathleten	17
Europameisterschaft im Sprinttriathlon	21
Deutsche Meisterschaften der Altersklassenathleten	23

Flossenschwimmen:

Süddeutsche Meisterschaften in Erfurt	29
Baden-Württembergische Meisterschaften	30
Double Pool Meeting	31
Masters Weltmeisterschaft im Flossenschwimmen	32
Orientierungstauchen 2019	34
Orientierungstauchen Teil 2	37
Trainingslager Vittel	40

Schwimmen

Regiostaffeln im Land ganz vorne	41
Regiostaffel schwimmt vorne mit	42
Regionachwuchs schwimmt fünfmal ins Finale.	43
Süddeutsche Meisterschaft	44

Masters

46. Internationales Masters-Meeting	46
Deutsche Mastersmeisterschaften	48
2. Internationale Badische Vierkampf-Sprint-Meisterschaft	49
Baden-Württembergische Mastersmeisterschaften	50

Infos

Übungsangebot	25
Ansprechpartner	27

Impressum:

SSV Freiburg e.V.
 Ensisheimer Str. 9, 79110 Freiburg
 Tel. (0761) 80 77 07
 E-Mail: platsch@ssvf.de
www.ssvf.de

Druck:

E. Böhm & Co.
 Offsetdruck GmbH
 79106 Freiburg, Egonstr. 22
 Telefon: (0761) 27 83 52

Beitrags- und Gebührenordnung des SSV Freiburg e.V.



- Der Beitrag wird anteilig (ganze Monate) ab Eintrittsdatum erhoben.
- Eine Aufnahmegebühr in Höhe von 30 € wird pro Vorgang fällig.
- Familie ist definiert als maximal zwei Sorgeberechtigte einer Generation und alle Kinder, für die das Sorgerecht besteht. Weitere Voraussetzung ist, dass alle in einem gemeinsamen Haushalt wohnen.
- Abweichend davon gelten junge Erwachsene, die im Haushalt der Sorgeberechtigten wohnen, bis zum Ende der ersten Ausbildung und maximal bis zur Vollendung des 25. Lebensjahrs als Familienmitglied.
- Familienmitglieder ab 18 müssen eine Bescheinigung über die Ausbildung vorlegen, Familienmitgliedschaft gilt ab Datum der Vorlage der Bescheinigung.
- Kurzzeitmitgliedschaften sind nur möglich, wenn ein kurzfristiger Aufenthalt in Freiburg geplant ist (Erasmus, Austauschschüler, Praktikum,), für die Einrichtung einer Kurzzeitmitgliedschaften wird eine Bearbeitungsgebühr von 15€ erhoben. Der Vereinsbeitrag ist in diesen Fällen sofort nach Erhalt der Rechnung fällig.
- Pro Bescheinigung fällt eine Bearbeitungsgebühr von 5€ an.
- Für die Bearbeitung von Rücklastschriften erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 5 €, die dem Mitgliedskonto des Mitglieds belastet wird und vom Vereinsmitglied zu tragen ist.
- Ab der 2. Mahnung wird eine Mahngebühr von 5€ erhoben.
- Bei Aufhebung der Kündigung wird eine Bearbeitungsgebühr von 15€ erhoben.
- Die Umstellung auf auswärtige Mitgliedschaft ist nur für Mitglieder möglich, die sich wegen einer Ausbildungsmaßnahme vorübergehend umziehen. Die auswärtige Mitgliedschaft berechtigt nicht zur Nutzung des Vereinsangebots.

Neue Mitgliedsbeiträge

Im abgelaufenen Jahr hat sich der Lebenshaltungsindex für uns alle erhöht. Der Trainingsbetrieb des SSVF ist dementsprechend ebenfalls teurer geworden. Der SSV-Vorstand hat deshalb beschlossen, die Mitgliedsbeiträge ab 2020 moderat anzuheben.



Hier die neuen Beiträge:

Art der Mitgliedschaft	Beitrag
Einzelmitgliedschaft Wassersportarten	229,00€
2 Personen (z.B. Ehepaar, Lebensgemeinschaften, Geschwister)	379,00€
3 Personen (z.B. Eltern und 1 Kind, Geschwister)	470,00€
4 und mehr Personen (z.B. Eltern und 2 Kinder)	535,00€
Einzelmitgliedschaft Tischtennis (ohne Badberechtigung)	106,00€
Fernmitgliedschaft (>100km, ohne Badberechtigung)	25,00€
Förderbitgliedschaft (ohne Badberechtigung)	83,00€

Geburtstagsfeier 100 Jahre SSV Freiburg e.V.

Am Samstag den 01. Juni 2019 feierte der SSVF seinen 100. Gründungstag im Bürgerhaus Seepark. Für Wahl gerade dieses Termins für die Feier gab es zwei zwingende Gründe. Die Reservierung des Festsaals bei der Stadt Freiburg mussten wir bereits 2 Jahre im Voraus vertraglich vereinbaren. Laut Protokoll vom 4. Juni 1919 fand im Gasthaus Knopf die Gründungsversammlung des Schwimm-Sport-Verein Freiburg e.V. statt.

Fast auf den Tag genau ein Jahrhundert später trafen sich über 140 aktuelle Mitglieder, ehemalige Mitglieder und die geladenen Gäste im Bürgerhaus Seepark. Vor der Abendsonne erleuchteten Kulisse des Seeparks, der Stadt Freiburg und des Schwarzwaldes am Horizont begrüßte man sich beim Sektempfang. Danach begab man sich auf die festlich mit Seerosen geschmückten Sitzplätze im Bürgersaal und konnte dort schon mal in der bereitliegenden, druckfrischen Festschrift "100 Jahre SSVF e.V." blättern. Man durfte auch an mehreren Stellwänden die Präsentationen der aktuellen Abteilungen im SSVF studieren.

Der offiziellen Begrüßung der Gäste und den Gratulationsreden zum 100sten folgte die Überreichung der Geburtstagsgeschenke. (Die Sparschweine von Finanzbürgermeister Stefan Breiter und von BSV Präsident Marco Troll wurden von Nachwuchsmannschaft Jungechte am folgenden Montag begeistert geöffnet, der schwere Inhalt gemeinsam gezählt und aufs Vereinskonto einbezahlt.) Dazwischen

wurde durch fleißige Helfer unter der Regie von Helmut Stather der erste Gang (ein leckeres Süppchen) des Festmenüs serviert.



Dr. Bertil Kluthe hatte in den Archiven des Vereins, Zeitungsarchiven, im Internet und bei älteren Mitgliedern kundig gemacht. In seinem spannenden Vortrag über die ersten Tage und Jahre des SSVF e.V. wurden wir alle in die Gründerjahre zurückversetzt. Wir konnten unsere Gründungsväter kennenlernen (Dr. A. Stühmer) und erfuhren Interessantes aus der Original Tageszeitung "Freiburger Neuesten Nachrichten" überdieschwierigen Lebensverhältnisse unmittelbar nach Ende des ersten Weltkriegs.

Das Festmenu wurde mit dem Salat zum Hauptgang fortgesetzt. Die Kabarett-Gruppe Zähnefleetscherei sorgte mit ihren gesanglichen Einlagen und Sketchen zum Thema Verein und seine Offiziellen für gehobene Stimmung im Saal. Nach dem Hauptgang (Fleisch oder vegetarisch) kam Sieglind Schächtele auf die Bühne. Sie schlüpfte erst einmal in ihr ehemaliges Übungsleiter T-shirt, grün, mit dem alten Vereinslogo und SSV Freiburg als

Schriftzug. So eingestimmt, führte uns Sieglind unterhaltsam durch die Historie des SSVF. Alle drei Vereins(heime)häuser wurden in Wort und Bild vorgestellt.



Fotos von allen unseren Schwimmstätten: Loreto Bad, Marienbad, Thermalbad Zähringen, Westbad und natürlich dem Titisee weckten bei allen Anwesenden Erinnerungen an gemeinsame Stunden in und ums Wasser. Die Duschen im Marienbad wurden natürlich immer wieder lobend erwähnt. Die Entwicklung der Wettkampfausrüstungen (Badeanzüge und -Hosen, Bademäntel) wurde durch die Bilder im Vortrag ausführlich belegt.

Die Erfolge unserer Schwimmerinnen und Schwimmer blieben in den 100 Jahren nicht aus. Bilder der Erfolgreichen aus den vergangenen 50 Jahren hatte Sieglind für ihren Vortrag ausgewählt. Vom Saalpublikum wurden die meisten der dargestellten Sportler gemeinsam erkannt und deren Leistungen erinnert. Aus den aktuellen Sportmannschaften wurden von den Freiburgern mehrheitlich zu Sportler(inne)n des jeweiligen Jahres gewählt: Silvia Cempirek, Elisabeth Saier, Dörte Baumert, Anna Bader und Toni Fitterer. Dazu kommen viele Sportmedaillen



der Stadt Freiburg, die alljährlich beim Ball des Sports im Konzerthaus an Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des SSVF überreicht werden.

Eine weitere Säule unseres Vereins ist die Ausrichtung von Schwimmwettkämpfen. Vor allem seit Eröffnung des Westbad ist Freiburg jedes Jahr Ziel von Schwimmern aus dem Ländle, Gesamtdeutschland und den Nachbarländern. Sieglind machte dies an einigen hochkarätigen Veranstaltungen der letzten Jahre deutlich.

Z.B. Ende dieses Jahres ist der SSVF zum dritten Mal Gastgeber der Deutschen Meisterschaften Kurzbahn der Masterschwimmer.

Als Abschluss des Menus wurde der Nachtisch serviert. Bei aufgelockerter Sitzordnung wurde noch lange nachgefeiert. Am Ende wurden zufriedene Gäste in die warme Sommernacht entlassen. Das Helferteam räumte vorbildlich auf. Vom Hausmeister des Bürgerhauses und von Helmut gab es dafür ein großes Lob.

Mike

Nachrufe

Wir trauern um

Waltraud „Traudel“ Hasler und Hella Hübner

Traudel, Mitglied des SSVF-Ehrenrats und Hella, ehemalige SSVF-Schriftführerin waren beide jeden Freitag zum Training im Westbad. Bis zuletzt haben sie in leitender Funktion die Wassergymnastik über lange Jahre betreut.

Wir gedenken ihrer in Wertschätzung und Dankbarkeit

Der Vorstand und die Mitglieder des Schwimm-Sport-Verein Freiburg e.V.



Photo: Traudel

Von Hella stand uns leider kein Photo zur Verfügung

Ausschreibung SSVF Vereinsmeisterschaften 2019

Eingeladen sind alle Mitglieder des SSV Freiburg sowie das Personal des Westbades!



Wettkampffolge

Samstag, 14. Dezember 2019 im Westbad

1. Abschnitt (Einschwimmen 9.00 Uhr, Beginn: 9.30 Uhr):

WK 1	50 m Schmetterling Frauen Jahrgang '09 und älter
WK 2	50 m Schmetterling Männer Jahrgang '09 und älter
WK 3	50 m Flossenschwimmen Frauen
WK 4	50 m Flossenschwimmen Männer
WK 5	50 m Rücken Frauen Jahrgang '09 und älter
WK 6	50 m Rücken Männer Jahrgang '09 und älter
WK 7	25 m Streckentauchen Mädchen Jahrgang 2005 und jünger
WK 8	25 m Streckentauchen Jungen Jahrgang 2005 und jünger
WK 9	50 m Streckentauchen Frauen Jahrgang 2004 und älter
WK 10	50 m Streckentauchen Männer Jahrgang 2004 und älter
WK 11	50 m Brust Frauen Jahrgang '09 und älter
WK 12	50 m Brust Männer Jahrgang '09 und älter
WK 13	100 m DTG Frauen ab Jahrgang 2007 und älter
WK 14	100 m DTG Männer ab Jahrgang 2007 und älter
WK 15	50 m Freistil Frauen Jahrgang '09 und älter
WK 16	50 m Freistil Männer Jahrgang '09 und älter
WK 17	100 m Flossenschwimmen Frauen
WK 18	100 m Flossenschwimmen Männer
WK 19	200 m Lagen Jugend Verfolgingsrennen: 06-09, weiblich + männlich
WK 20	200 m Lagen Frauen Verfolgingsrennen
WK 21	200 m Lagen Männer Verfolgingsrennen
WK 22	4 x 50 m Abteilungsstaffel mixed

2. Abschnitt: (Einschwimmen: 11:30 Uhr, Beginn: 12:00 Uhr)

WK 23	3 x 50 m Familienstaffel
WK 24	25 m Beinschlagschwimmen Mädchen Jahrgang '10 u. jünger
WK 25	25 m Beinschlagschwimmen Jungen Jahrgang '10 u. jünger
WK 26	25 m Freistil Mädchen Jahrgang '10 u. jünger
WK 27	25 m Freistil Jungen Jahrgang '10 u. jünger
WK 28	25 m Rücken Mädchen Jahrgang '10 u. jünger
WK 29	25 m Rücken Jungen Jahrgang '10 u. jünger
WK 30	25 m Brust Mädchen Jahrgang '10 u. jünger
WK 31	25 m Brust Jungen Jahrgang '10 u. jünger

Meldeschluss: Freitag, 7. Dezember 2019

Meldeanschrift: SSVF-Geschäftsstelle, Ensisheimer Str. 9, 79110 Freiburg,

Email: meldung@ssvf.de

**Alles aus unserer
Meisterhand**

Fliesenarbeiten

Natursteinverlegung

Gartenterrassen

Fugensanierungen



Abbrucharbeiten

Verputzarbeiten

Estricheinbau

Abdichtungstechnik

**Maler - Renovierungsarbeiten
Gesamtlösungen**

Franz Band - Fliesenbau GmbH & Co. KG
Kunzenweg 18 a · 79117 Freiburg
Tel. 07 61/6 30 56 · Fax 6 09 47
www.franz-band.de

Ablauf nach den Schwimmwettkämpfen im Vereinsheim:

14.15 Uhr Siegerehrung WK 23-30 (Urkunden für alle Teilnehmer)

18.30 Uhr Ehrung besondere Leistungen, Vereinsmeister, anschließend Jahresabschlussfest mit Abendessen

Wertungen:

In der Familienstaffel treten mindestens zwei Generationen in beliebiger Reihenfolge an.

In den Wettkämpfen 1 – 16; 19-21 und 23 - 30 werden die Jahrgangsmeister ermittelt.

Schwimmen:

Die Jahrgänge '10 und jünger sowie '09 und '08 werden jahrgangsweise gewertet.

Ab dem Jahrgang '07 werden die Jahrgänge wie folgt gewertet:

'07/'06/; '05/'04/; '03/'02; '01/'00; AK 20 ; AK 25 ; AK 30 ; AK 35 ; ... ; AK 55 ; AK 60 usw. offen

Flossenschwimmen:

Die Jahrgänge 2003 und älter werden zusammen gewertet.

Die Jahrgänge 2004 und jünger werden zusammen gewertet.

Meldungen:

Für die Gruppen melden die Übungs-/Abteilungsleiter auf Meldebogen unter Angabe von Gruppen- bzw.

Abteilungsname (z. B. Masters, Trias, Haie, Tauchen usw.), Name/Vorname, Jahrgang, Wettkampf und

Meldezeit. Einzelmeldungen können selbstverständlich auch in der Geschäftsstelle abgegeben werden.

Saisonabschluss der Junghechte – zum Kurztriathlon und Grillen an den Opfinger-See

Am letzten Samstag der Saison stand für die Junghechte ein besonderes Trainingsprogramm auf dem Plan. Treff war am 20. 7. 19. um 9.00 Uhr am Vereinsheim. Von da aus ging es gemächlich mit dem Fahrrad auf fast autofreien Pfaden über den Mundenhof zum Opfinger-See. Dort angekommen konnten die Kids sich erstmal abkühlen und ein wenig einschwimmen und die drei Trainer Colin, Matthias und Gerhard unterstützt von einigen Eltern und Geschwisterkindern konnten in Ruhe den später zu absolvierenden Triathlonkurs abchecken und -stecken. Schnell war klar, dass in zwei Wertungsklassen geschwommen, geradelt und gelaufen werden sollte, wobei, anders als beim richtigen Triathlon, nach dem Schwimmen eine kurze Pause eingelegt wurde, so dass die Kids sich in Ruhe umziehen konnten. Die Sportler und Sportlerinnen der Jahrgänge 08 und älter mussten zunächst in vier Runden ca. 800 m im Opfinger See schwimmen, indem sie zu einer Boje schwammen und wieder zurück zum Ufer und dort eine lebende Boje in Form eines helfenden Vaters umschwammen. Die jüngeren Kids der Jahrgänge 09 bis 11 legten eine Runde von ca. 200 m im See zurück. Die Sicherheit im See wurde von mitschwimmenden Trainern, Eltern und Geschwistern garantiert. Nach einer ca. 15-minütigen Pause ging es dann im Abstand des vorherigen Schwimmens getrennt nach den beiden Gruppen auf's

Rad und zum Laufen. Gestartet wurde am Westufer des Sees, Rad gefahren dann am Ostufer des Sees und gelaufen zum und ums Volleyballfeld am Westufer. Die Älteren legten ca. 4 km per Pedalo und 1,6 km per pedes zurück, die Jüngeren jeweils die Hälfte davon. Dank der helfenden Eltern gab es auch hier wieder genügend Streckenposten. Schnellste bei den Älteren war Caroline Waller in 26:55,90 min., gefolgt von Fabio Sarcoli in 27:02,70. Als dritte gemeinsam liefen Tamino Hönninger und Theodor Aman in 28:38,90 min. ein. Bei den Jüngeren war Severin Klebes mit 12:11,60 der Schnellste, gefolgt von Sophia Klawitter in 12:29,30 und Emma Moll in 13:04,00. Nach dem kleinen Wettkampf konnten die Kinder sich auf mitgebrachten Luftmatrasen im See austoben, während von den Eltern der Grill angeworfen wurde. Würstchen und Salate schmeckten dann allen hervorragend.

Ein besonderer Dank gilt Colin Fischer, unserem scheidenden FSJler, der diese Aktion, quasi als „Abschlussarbeit“ seines FSJ, vorbildlich organisiert hat und die Kids, die nicht von ihren Eltern abgeholt wurden, mittags wieder mit dem Fahrrad sicher zum Vereinsheim brachte. Danke, lieber Colin, und viel Glück für dein Studium, das du demnächst leider außerhalb von Freiburg beginnen wirst.

Bericht: Gerhard Hasler



Photo: Colin und Eva auf dem Fahrrad

Neues aus der Tischtennis-Abteilung

Seit Mitte September laufen wieder die Rundenspiele unserer drei Mannschaften. Die erste Mannschaft spielt wieder in der Kreisklasse B, nachdem sie sich in der letzten Saison erfolgreich in der B-Klasse gehalten hat. In den vergangenen Jahren waren wir eine „Fahrstuhlmannschaft“,

die jedes Jahr abgestiegen und im darauffolgenden Jahr wieder aufgestiegen ist. Auch dieses Jahr hoffen wir wieder auf den Verbleib in der B-Klasse. Die ersten Spiele verliefen ganz vielversprechend, die Runde ist noch lang, aber wir sind schon sehr zuversichtlich.

Die zweite Mannschaft startet dieses Jahr in der Kreisklasse D mit einer 4er Mannschaft. Die Mannschaft liegt mit 6:2 Punkten auf dem dritten Tabellenplatz und wir freuen uns auf die nächsten – hoffentlich erfolgreichen – Spiele.

Sehr viel Freude bereitet uns zur Zeit unsere Schüler-Mannschaft. Dieses Jahr konnten wir endlich wieder eine U 15-Jugend melden. Der Trainingsbesuch und -fleiß ist sehr gut. Durch den enormen Einsatz von Manuel und Ruby und mit der tatkräftigen Unterstützung von Walter Stotz haben sich unsere Jugendlichen sehr schnell und sehr gut weiterentwickelt. Gleich in den ersten Spielen spielten sie wirklich hervorragend und belegten zu Zeit den 2. Tabellenplatz.

Auch bei der Bezirksrangliste nahmen einige Jugendliche teil und konnten z. T. hervorragende Platzierungen erreichen.

Das Jugendtraining ist immer sehr gut besucht, so dass wir momentan „ausgebucht“ sind und kaum noch neue Spieler aufnehmen können.

Wir freuen uns sehr über diese Entwicklung. In den letzten Jahren litten wir schon unter einer gewissen „Überalterung“. Die sich anbahnende Verjüngung tut uns sicher gut und wir sind ganz zuversichtlich, dass diese positive Entwicklung sich weiter fortsetzt.

Reiner Dierkes

Ergebnisse:

SSV Freiburg
Herren Kreisklasse B II
Platz: 7; Spiele 22:32; Punkte 3:5

SSV Freiburg II
Herren Kreisklasse D II
Platz: 4; Spiele 27:17; Punkte 6:2

SSV Freiburg
Jugend 15
Platz: 2; Spiele 43:17; Punkte 10:2

Breisgau-Triathlon Malterdingen

Nicht nur der zeitgleich stattfindende Allgäu Triathlon in Immenstadt wird unter Triathleten mittlerweile als „Kult“ betrachtet, auch der Breisgau Triathlon in Malterdingen kann mit der 29. Austragung seit 1990 auf eine lange Tradition und eine „kultige“ Veranstaltung zurückblicken.

Dieses Jahr wurden zudem im Rahmen der Mitteldistanz erneut die Landesmeister Baden-Württembergs gesucht. Mit Profi-Athleten wie dem diesjährigen Hawaii-Starter Marc Dülsen sowie weiteren starken lokalen Favoriten bei den Männern und der Vorjahressiegerin Désirée Germann bei den Damen war das Rennen in der Spitze stark besetzt. Auch 4 Triathleten und eine Triathletin des Tri-Team Freiburg stellten sich der Herausforderung über 2

km Schwimmen im Müller-See Riegel, 80 km Radfahren über drei hügelige Runden mit insgesamt 1.100 HM und einem abschließenden Halbmarathon auf einer kuppigten Wendepunktstrecke. Auf der gleichzeitig ausgetragenen Jedermannndistanz über 700 m – 32 km – 5 km waren ebenfalls 4 Jungs und zwei Mädels unterwegs.

Bei drückend heißen 32 Grad - aber mit Neo - ging es über eine kleine bzw. zwei große Runden durch den angenehmen Müller-See. Auf der Radstrecke stellte sich den Athleten neben den zahlreichen Höhenmetern auch zunehmend ein ordentlicher Wind entgegen, der hier jedoch immerhin noch etwas für Kühlung sorgte. Auf der Jedermannndistanz machte Stephan Petrik bereits beim Schwimmen ordentlich Dampf und kam nach gut 8



Minuten als Erster aus dem Wasser. Mit einer soliden Radleistung sowie der mit Abstand schnellsten Laufleistung des Tages reichte es am Ende zu Rang 4 bei den Herren und einem sicheren 1. Platz in der AK25. Auch Marcel Wolff, Udo Mittelstädt und Elke Stöhr konnten sich mit sehr guten Leistungen auf dem Podium ihrer jeweiligen AK platzieren.

Auf der Mitteldistanz konnte sich Daniel Hingst nach einem starken Schwimmen zunächst unter den Top-Ten halten, um dann auf dem Rad vollends den Turbo zu zünden und bis zur zweiten Wechselzone auf den zweiten Gesamtrang hinter dem späteren Sieger Marc Dülsen vorfahren. Nach einer schnellen ersten 10 km-Runde, in der er den 2. Platz souverän verteidigte, musste jedoch auch Daniel den äußeren Bedingungen Tribut zollen und etwas Tempo rausnehmen. Dennoch reichte es zu einem überragenden 6. Platz bei

den Männern und einem 2. Platz in der AK. Dieselbe Platzierung stand am Ende auch auf dem Tableau der BaWü-Meisterschaften, sodass sich Daniel über den Vize-Landesmeister-Titel in der AK M25 freuen konnte. Etliche Minuten mehr hatten David, Sören und Simon auf der nahezu schattenlosen Laufrunde zu verbringen, ehe auch sie sich im Ziel die wohlverdiente Abkühlung holen konnten.

Bei den Damen startete Julia Polley auf ihrer ersten Mitteldistanz überhaupt und holte sogleich das Optimum raus. Mit einer sehr ausgeglichenen Leistung über alle Disziplinen (inklusive der 2 Wechsel) wurde sie 13. bei den Frauen und 3. in der AK W30. Damit ließ sie nicht nur etliche Männer hinter sich, sondern belohnte sich außerdem mit dem Baden-Württembergischen Vize-Meister-Titel in der AK W30. Chapeau!



Erfolgswelle für Liga Triathleten

Tri-Team Frauen werden Vizemeister der Alb-Gold BaWü Landesliga, Männer schaffen Aufstieg in die 1. Liga

Teamgeist fördern und die Vielfalt des Triathlonsports abbilden- dies waren die erklärten Ziele der diesjährigen Alb-Gold Baden-Württembergischen Triathlonliga. Bei Temperaturen zwischen 4 und 40 °C wurde fleißig trainiert und am entscheidenden Tag hart gekämpft, gegen die Konkurrenz, das Wetter und natürlich immer auch mit sich selbst. Von Mai bis Juli präsentierte sich die Mannschaft der Tri-Team Liga Männer im Rahmen der Landesliga Süd in 5 Wettkämpfen (3 Vorrunden, 1 Zwischenrunde, 1 Finalwettkampf) mit ihrer bestmöglichen sportlichen Leistung. Die Tri-Team Damen konnten dank explodierenden Energien in dieser Saison erstmals 2 Teams für die anstehenden 4 Wettkämpfe (3 Vorrunden, 1 Finale) stellen. In der Regel wurde jedes Team aus 4 Athleten gebildet, von denen die ersten 3 im Ziel ankommenden in die Mannschaftswertung eingingen. Soweit zur Theorie...

05. Mai: Auftakt für die Männer in Rheinfelden mit Einzel-Sprint. Gefühlte war es noch Winter und bei eisigen Temperaturen wurde den Triathleten nach dem Schwimmen im Freibad eine Umziehpause zugestanden bevor es auf die windige Rad- und verlängerte Laufstrecke ging. Erkältungsbedingt konnten die Tri-Team Männer nur

zu Dritt starten, ein weiterer Ausfall war also nicht erlaubt, das Ergebnis letztlich solide. 23. Juni: Riegel, Sprint. Inzwischen hatte der Sommer Einzug gehalten und mit hervorragenden Einzel-Leistungen konnten die Tri-Team Männer den Sieg in der Tageswertung feiern. Großartig! 30. Juni: Erbach, Team-Sprint. Das Thermometer war nun bis zur 40 °C Marke geklettert. Also hieß es kühlen Kopf bewahren, die geeignete Strategie zurechtlegen, denn mind. 3 Athleten mussten diesen Wettkampf parallel absolvieren und gemeinsam ins Ziel kommen. Recht optimal verlief das oft turbulente Schwimmen im Erbacher See, sodann motivierte kühlender Fahrtwind intensiv in die Pedale zu treten. Der langsamste Läufer wurde letztlich seinem Schicksal überlassen um zu Dritt das Ziel und damit einen sehr erfreulichen Platz 3 in der Tageswertung zu erreichen. Nach den 3 Vorrunden rangierten die Tri-Team Männer somit weit oben auf Listenplatz 3 der Landesliga Süd und waren überraschend zur Teilnahme an der Zwischenrunde berechtigt. Diese wurde am 06. Juli in Welzheim als Sprint ausgetragen. Hier kämpften die Letztplatzierten der 1. Liga mit den vorderen Rängen der Landesliga Nord und Süd um den Einzug ins Finale und Aufstieg in die 1. Liga. Die Mannschaft musste jetzt aus 5 Triathleten bestehen, davon 4 für die Wertung und nur genauso viele waren vom Tri-Team spontan antrittsbereit. Ganz klar, es würde extrem knapp werden sich

zu qualifizieren. Und so erging am Ende des spannenden Wettkampftages die Mitteilung an die zu Hause mitfeiernden Teamkollegen: „Wir sind nur gerade so hochgesprungen, wie es sein musste“ – Rang 7 und damit letzter Aufstiegsplatz in die 1. Liga. Glückwunsch!! 21. Juli: Schluchsee: Finale 1. Liga, Olympische Distanz: der Start in den Schluchsee erfolgte als Rolling Start im 10-Sekunden Abstand nach Listenrang der Zwischenrunde. Demnach musste sich das Männer Tri-Team mit dem Sprung ins kühle Nass von letzter Position begnügen und die Konkurrenten ziehen lassen, was sich auch während des Wettkampfes trotz maximaler Verausgabung nicht abändern ließ. Der Aufstieg in die 1. BaWü Liga blieb jedoch gesichert.

„Unverhofft kommt oft“ so lautete das Fazit vom diesjährigen Liga-Leiter Hannes Schaffrik am Saisonende. Allen teilnehmenden Liga-Triathleten (alphabetisch): Florian Adami, Michael Bock, Daniel Hingst, Manuel Rombach, Hannes Schaffrik, Chris Seijger und Sören Weichert herzlichen Glückwunsch für diese tolle sportliche Leistung!

Konnten die Liga-Damen mit solchen Erfolgen mitziehen? Bereits quantitativ hatten diese ein großes Aufgebot energiegeladener Triathletinnen zu bieten: in Team 1 starteten dies schnellsten, Liga-erfahrenen Frauen, Team 2 war mit nicht minder motivierten Mädels aufstrebenden Potentials besetzt. Somit konnte auch Neulingen die Gelegenheit



zur Liga Teilnahme gewährt werden um nachhaltig ein starkes Liga Frauenteam auch für Folgejahre zu sichern.

12. Mai: Neckarsulm, Auftakt mit Team-Sprint. Bereits bei der 4x 200 m Schwimmstaffel im Hallenbad ging es Kopfan Kopf mit den Konkurrentinnen, dann folgten 4 Radrunden durch die Weinberge. Hier lautete die Devise Zusammen bleiben, die zuvor ausgeknobelte Radfahr-Strategie an aktuelle Überraschungen anpassen (-es gab einige-) und individuelle Stärken und Schwächen in ein bestmögliches Ergebnis umzusetzen. Spiegel des sehr guten Teamgeistes war die Laufstrecke (Ziehen, Schieben, Motivieren, ...). Dennoch mussten die Team 1 Frauen hier zweifach Konkurrentinnen vorbeiziehen lassen und so fehlten am Ende 9 Sekunden zum Podestplatz. Mit erfreulich homogener Leistung kam Team 2 auf Rang 13. 26. Mai: Waiblingen, Swim&Run + Bike&Run Sonderformat. Was kam denn da auf die Mädels zu? 500 m Schwimmen im Freibad als Zickzackkurs gekoppelt mit 2,3 km Lauf. Nach kurzer Pause ging es im Jagdstart mit Abständen des S&R auf die 20 km Radstrecke. Jetzt organisierte sich das Feld neu, beim gewohnten Windschattenfahren konnten die Tri-Team Mädels gut zusammenarbeiten, einzelne Konkurrentinnen ließen sich dennoch nicht abschütteln. Auf der finalen 2,6 km Laufstrecke wurde also in höchstmöglichem Tempo gesprintet und Team 1 belegte mit hervorragenden Einzel-Leistungen verdient Platz 2. Ebenfalls zufrieden zeigte sich Team 2 mit Platz 12. 30. Juni: Erbach, Olympische

Distanz. Die Aufstellung zum letzten Wettkampf der Vorrunde, die in Summe den Startabstand für das Finale festlegen sollte, gestaltete sich entsprechend kompliziert. Wer würde am besten mit den hitzigen Temperaturen bei doppelter Streckenlänge zurechtkommen? So kochten die Köpfe bereits im Vorfeld nicht nur aufgrund der 40°C... Bedingt durch die lange Anfahrt und den frühmorgendlichen Start reisten die Teams geschlossen in Begleitung der Liga Männer bereits am Vorabend an. Am Wettkampftag gelang es allen ihre Leistungsfähigkeit bei den heißen Temperaturen korrekt einzuschätzen, sich nicht zu gefährden und individuelle Stärken geltend zu machen. Somit freute sich nach belastendem Wettkampf Team 1 über Platz 5 und Team 2 über Platz 10. Resultierend aus den 3 Vorrunden rangierten somit die Damen von Tri-Team 1 auf Gesamt-Rang 3 (nach Mengen und Heidelberg), von Tri-Team 2 auf Rang 13. Folglich ergaben sich für das Finale ganz zufriedenstellende 2x5=10 Sekunden bzw. 60 Sekunden Startverzögerung auf erstplatziertes Damen Team und so war man voller Hoffnung auf einen erfolgreichen, alles entscheidenden letzten Wettkampf. 21. Juli: Schluchsee, Finale, Sprint. Spannung pur: können die vorschwimmenden Konkurrentinnen im 20°C frischen, unruhigen Schluchsee eingeholt werden? Trotz zwischenzeitlicher Irrwege stieg Team 1 geschlossen im vorderen Feld aus dem Wasser. Bereits beim ersten Wechsel kam es aufgrund mehrerer Umzieh-Hindernisse zur Splittung von Team 1, Team 2 absolvierte teilweise gemeinsam die bergige Radstrecke mit

mehreren steilen Anstiegen und flotten Abfahrten. Auf der hügeligen Laufrunde mit Blick auf den Schluchsee liefen einige Tri-Teamlerinnen weitere Plätze nach vorn. Groß war die Freude, als das Resultat des Finalwettkampfes dann feststand: Tri-Team 1 erzielte in weiterer Verbesserung der Vorrunde Platz 2 und war damit Vizemeister der BaWü Frauenliga, Tri-Team 2 kam auf Platz 13 und konnte die Vorrunden Ergebnisse bestätigen. Saisonziel erreicht! „Ein ganz, ganz grosses, dickes Lob an euch alle, ihr habt ganz, ganz toll und erfolgreich in der Liga Saison 2019 gekämpft! Ein 2. und ein 13. Platz in der Teamwertung ist ein wirklich sehr grosser Erfolg!“ lobte Meike Jaeger, welche die Organisation der beiden Damen Teams übernommen hatte. Herzlichen Glückwunsch zu phänomenalem Teamzusammenhalt und hervorragender sportlicher Leistung an alle Liga Triathletinnen (alphabetisch): Anna Giesin, Kirstin Höbing, Silke Kern, Adrianna Kolberg, Katharina Lichtwer, Cosima Mücke, Josefine Rampendahl, Elodie Robert, Fiona Ruf, Carolyn Schaltegger, Lotte Soballa, Maike Syassen und Theresa Lowinus!

In der Saison 2020 könnten die Tri-Team Männer in der 1. BaWü Liga, die Frauen -nach Absage der

erstplatzierten Mengener Triathletinnen in der 2. Bundesliga Süd starten. Werden die Mannschaften die neue Herausforderung wagen?

Theresa Lowinus



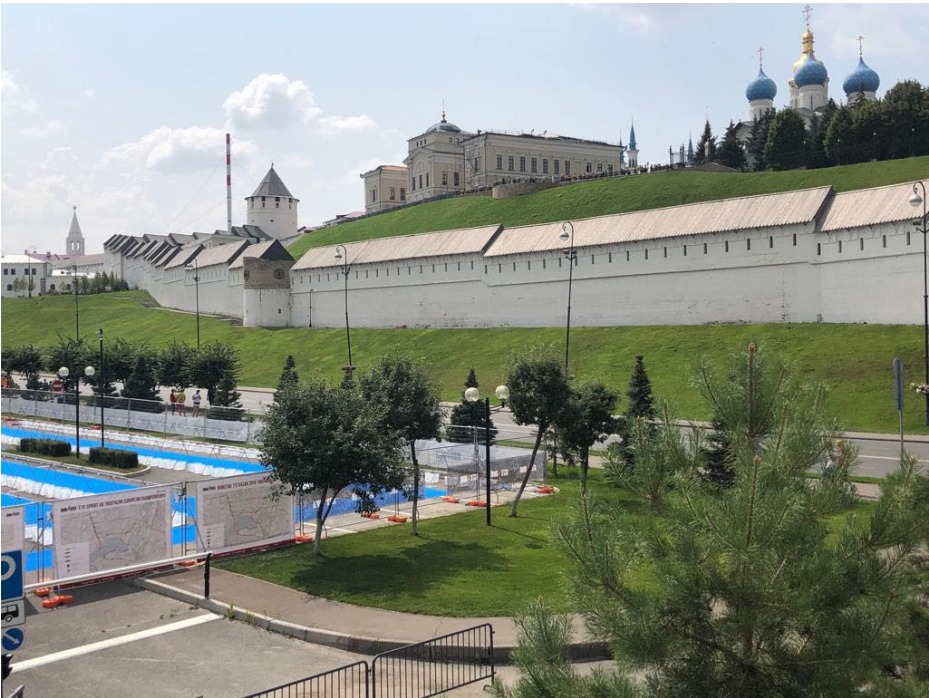
Erfolg bei der Europameisterschaft im Sprint-Triathlon in Kasan

Michael Bock erreicht Podestplatz, Volker Eschle belegt Platz 11

Die Europameisterschaften der Altersklassen-Triathleten auf der kürzesten Wettkampfstrecke (0,75km Schwimmen/20km Rad/5km Laufen) wurden dieses Jahr in Kasan/Russland ausgetragen. In der 800 km östlich von Moskau gelegenen Metropole mit ca. 1,2 Mio. Einwohnern fanden u.a. 2018 Spiele der Fußballweltmeisterschaft statt und 2015 die Weltmeisterschaften im Schwimmen, für die Kasan auch 2025 wieder den Zuschlag erhalten hat. Die Sprint-EM wurde in malerischer Kulisse am Zusammenfluss von Kasanka und Wolga unterhalb des Kasaner

Kremls ausgetragen. Aufgrund des für diese Meisterschaft aufgehobenen Windschattenfahrverbotes konnte Michael seine gute Ausgangsposition nach dem Schwimmen nutzen und zusammen mit dem späteren Sieger der Altersklasse AK50 einen Vorsprung auf der Radstrecke erarbeiten. Dieser reichte aus, um Platz drei bis zum Ziel zu verteidigen. Volker profitierte ebenfalls von seiner Schwimmstärke, musste aber auf der Laufstrecke noch mehrere Konkurrenten ziehen lassen, was letztendlich Platz 11. in der AK55 bedeutete.





Deutschen Meisterschaften der Altersklassen-athleten

Lotte und Michael Deutsche Vizemeister über die Olympische Distanz

Platzierung in der Tageswertung aller Teilnehmerinnen.

Im Bayerischen Beilngries fanden am letzten Wochenende die Deutschen Meisterschaften der Altersklassenathleten über die Olympische Distanz statt. Geschwommen wurde mit Neopren

Michael hatte gegen den amtierenden Weltmeister auf der Olympischen Distanz Udo van Stevendaal keine Chance, konnte aber auf der Laufstrecke Olaf Geserick hinter sich lassen, der noch vor drei Wochen bei der Sprint-EM in Kazan siegen konnte.

im Rhein-Main-Donau-Kanal, die Radstrecke bestand aus zwei Runden mit insgesamt ca. 500 Höhenmeter und im Anschluss führte die Laufstrecke über vier Runden jeweils durch die Altstadt.

Lotte Soballa (AK20) und Michael Bock (AK50) wurden in Ihren Altersklassen jeweils Deutsche Vizemeister. In beiden Fällen waren starke Radleistungen die Grundlage für dieses Ergebnis.

Lotte, die gerade erst vor 14 Tagen in Ravensburg Baden-Württembergische Meisterin über die Sprintdistanz in ihrer Altersklasse werden konnte, verlor im Zielsprint nach einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen noch knapp den 4. Gesamtrang, erreichte aber mit Platz 5 eine Top-





Übungsangebot des SSVF

Jugendschwimmen

(Ansprechpartner: Gerhard Hasler)

Schwimmkurse - ab 4 Jahren Westbad Lehrschwimmbecken (nur nach Voranmeldung in der Geschäftsstelle, Tel: 807707)	Mo + Mi Mi + Fr	16.00-17.00 16.30-17.30
Schwimmkurse - Erwachsene	Nach Absprache	
Kaulquappen - Kleinkinder Im Lehrschwimmbecken	Freitag	15:50-16:20
Frösche - ab 4 Jahren Im Lehrschwimmbecken	Mo, Mi + Fr	15:00-15:45
Seepferdchen - ab 5 Jahre 25m Bahn	Mo, Mi + Fr	15:00-15:45
Seehunde - ab 5 Jahre 25m Bahn	Mo, Mi + Fr	15:00-15:45
Forellen - ab 6 Jahre 25m Bahn	Mo, Mi + Fr	15:00-15:45
Delphine	Mo, Mi + Fr	15:00-15:45
Haie/Barakudas - ab 10 Jahre	Mo - Bahn 8 Mi - Springer- becken Fr - 25m Bahn	17:00-17:45 15:45-16:30 15:00-15:45

Leistungsgruppen (Anwesenheitspflicht!)

Junghechte Ansprechpartner: Gerhard Hasler	Mo (Athletik) Di-Fr Sa	17:30-19:00 16:00-18:00 9:00-12:00
Wettkampfmannschaft Ansprechpartner: Bernd Pinkes	Mo-Fr Sa	18:00-20:00 9:00-11:00 15:30-17:30

Masters (Ansprechpartner Roland Hefendehl)

Masters	Di, Mi + Fr	20:00-20:45
Technikkurs Masters I Fortgeschrittene	Dienstag	20:00-20:45
Technikkurs Masters II (Bahn 8) + Yoga (im Vereinsheim)	Donnerstag	20:00-20:45 18:00-19:40

Triathlon (Ansprechpartner Stefan Almeling) - www.triteamfreiburg.de

Schwimmen	Mo, Di + Fr Sonntag (nur im Winter)	20:00-20:45 16:00-17:40
Krafttraining/Laufen im Vereinsheim	Mittwoch	18:00-20:30

Tauchen - Finswimming (Ansprechpartner: Bernd Rolker)

Flossenjugend	Mittwoch Donnerstag	17:30-18:30 18:00-19:00 20:00-21:00
Taucher	Montag	20:00-21:00
Leistungsgruppe	Mo + Do Mittwoch	20:00-21:00 19:00-21:00
Krafttraining	Di + Fr	18:00-19:15
Apnoe-Tauchen Sprungbecken	Montag	21:00-21:30
Gerätetauchen Sprungbecken	Mittwoch	20:00-21:30
Freigewässer	Nach Absprache	

Wasserball (Ansprechpartner: Armin Hasler)

B-, C-, D- und E-Jugend	Dienstag Mittwoch Freitag	18:00-19:00 17:30-19:15 18:00-20:00
A-Jugend	Mo, Mi + Fr Do	20:00-21:45 20:00-20:45
1. + 2. Mannschaft	Mo, Mi + Fr	20:00-21:45

Springen (Ansprechpartner: Christian Hansler)

Anfänger und Fortgeschrittene	Mo Di Do	17:30-19:00 16:30-18:00 16:30-18:00
Erwachsene nur nach Absprache	Mi + Fr	21:00-21:45
Nach Absprache	Sa	Vormittag

Tischtennis (Ansprechpartner: Reiner Dierkes)

Schüler und Jugend (Sporthalle Tullaschule)	Di + Do	18:00-20:00
Freizeitgruppe	Mo	20:00-22:00
Erwachsene	Di + Do	20:00-22:00

Ihre Ansprechpartner im SSVF

Geschäftsstelle

Ulrike Längin Ensisheimer Straße 9, 79110 Freiburg Montag und Mittwoch 18:00-20:00 Uhr	Tel: 0761 / 80 77 07	info@ssvf.de
---	----------------------	--------------

Präsident

-		praesident@ssvf.de
---	--	--------------------

Stellvertretender und geschäftsführender Vorstand

Dr. Michael Börner	0761 / 89 33 27	mb@ssvf.de
---------------------------	-----------------	------------

Vorstand für den Sportlichen Bereich

Anke Almeling	07665 / 9327478	sport@ssvf.de
----------------------	-----------------	---------------

Vorstand für Verwaltung und Organisation

Helmut Stather	0761 / 47 666 54	organisation@ssvf.de
-----------------------	------------------	----------------------

Vorstand für Finanzen

Sandra Letzer		finanzen@ssvf.de
----------------------	--	------------------

Schriftführer

Matthias Kenk		schriftfuehrer@ssvf.de
----------------------	--	------------------------

Hauptausschuss

Schwimmen

Gerhard Hasler	0179 / 5203577	schwimmen@ssvf.de
-----------------------	----------------	-------------------

Masters

Dr. Roland Hefendehl		masters@ssvf.de
-----------------------------	--	-----------------

Wasserball

Armin Hasler	0761 / 13 12 65	wasserball@ssvf.de
---------------------	-----------------	--------------------

Tauchen

Dr. Bernd Rolker	0761 / 4 00 43 04	tauchen@ssvf.de
-------------------------	-------------------	-----------------

Triathlon

Dr. Stefan Almeling		www.triteamfreiburg.de
----------------------------	--	------------------------

Springen

Christian Hansler	0163 / 456 66 91	Wasserspringen-freiburg@tonline.de
--------------------------	------------------	------------------------------------

Tischtennis

Reiner Dierkes	07 645 / 91 35 36	reiner.dierkes@web.de
-----------------------	-------------------	-----------------------

Jugendwart

Thomas Holzkamm		jugend@ssvf.de
------------------------	--	----------------

ZBV

Manfred Zehr	0761 / 5 93 25 39	
---------------------	-------------------	--

Platsch

Stefan Köck		platsch@ssvf.de
--------------------	--	-----------------

Mitgliederverwaltung

Sandra Letzer		mitgliederverwaltung@ssvf.de
----------------------	--	------------------------------

Ehrenrat

Rolf Plötze, Bernhard Wissert, Sieglind Schächtele, Tommy Müller		
---	--	--

Süddeutsche Meisterschaften in Erfurt 15.-17.03.2019

Direkt nach der Schule trafen sich am Freitag Nachmittag eine Handvoll Flossenschwimmer um nach Erfurt aufzubrechen. Zügiges Laden und schon ging es los. Dank der vielen Baustellen bis Walldorf ging es eher stockend bis gar nicht voran. Danach floss es, zumindest bis kurz vor dem Ziel als der Himmel die Pforten öffnete und wir mit dem Regen zu kämpfen hatten. Aber nach langer Zeit waren alle am Ziel. Samstag ging es dann gemütlich los, so dass wir nicht alle zu früh aufstehen mussten. Die Sprinter unter uns waren gefragt und dann die Langstreckler mit der Flasche. Kurze Verschnaufpause und den letzten Sportler am Bahnhof abholen, der aus Russland zurück war.

Er musste bereits, nach deutscher Zeit, um 1 Uhr nachts aufstehen. Nach einem zweieinhalb Stunden langen Flug und einer zu erwartenden Verspätung der Deutschen Bahn, kam er endlich in Erfurt an und wurde zum Schwimmbad gefahren. Zwar hatte der Transfer zur Folge, dass der erste Teil des Tages verpasst wurde und auch die Müdigkeit war anzumerken, jedoch verliefen die zu schwimmenden Strecken, auch durch das harte Training in Russland, sehr zufriedenstellend. Außerdem wurde die erste Strecke 200m Flossenschwimmen zum Einschwimmen verwendet.

Dann weiter im Programm. Viele gute Zeiten standen am Ende im Protokoll.

Titel sowie Vizetitel in der offenen Wertung waren der Lohn. Nachdem Wettkampf war Kaffeeklatsch mit Kuchen essen und tratschen in der der Pension angesagt. Abends mussten wir dann ausnahmsweise nach dem Essen nur noch die Treppe hoch in unsere Zimmer gehen. Am Sonntag ging es dann früher los. Wir wollten abends ja auch wieder heim. Es wurde ein anstrengender Tag, aber trotzdem wurde nochmals bis zum Ende gekämpft. Die Zeiten wurden durchweg bestätigt und deutlich verbessert. Müde und erschöpft ging es nach Hause. Die Heimfahrt verlief dann deutlich schneller und wir waren in fast der Hälfte der Zeit wieder in Freiburg.

So nun steht in zwei Wochen der Länderpokal für fast alle Sportler an. Wir werden dort zusammen mit den Heilbronnern starten. Die Reise beginnt dann vorne. Doch es geht noch weiter. Wir freuen uns auf Brandenburg.

Cora, Lina, Gregor, Johanna und
Jana

Baden-Württembergische Meisterschaften im Flossenschwimmen in Heilbronn 2019

Am Samstag den 24.02. trafen sich 7 Sportler, ein Betreuer und zwei Kampfrichter am Vereinsheim um sich auf die Reise zu begeben. Der 8. Sportler fuhr direkt und nahm seine persönlichen Betreuer mit. Von jung bis alt war alles vertreten. Die Anreise klappte nicht so reibungslos wie es geplant war. Der Vereinsbus, der überwiegend mit den jüngeren Sportlern besetzt war hörte im Radio besser zu und wich über den Schwarzwald aus. Leider hatten sie nur die Klamotten an Bord, aber keine einzige Flosse. Diese hatte das ältere Auto, da alle dort besser zum stapeln rein passten. Wir haben das Radio klassisch überhört und bekamen dann die Quittung. Wir standen bei Lahr vor der Baustelle und kamen nicht mehr vorwärts. Die Zeit verging, aber wir bewegten uns nicht mehr. Nun ging das telefonieren und organisieren los. Gibt es eine Möglichkeit später anzufangen? Bekommen die anderen von jemandem Flossen geborgt? All das wurde schnell gelöst und so durften die jüngeren mit anderen Equipment das Becken erkunden. Punkt um, zu Wettkampfbeginn schlugen wir mit den Flossen in der Halle auf und die Anspannung ließ sichtbar nach. Der Wettkampf startete somit nicht klassisch mit den jüngsten Damen sondern die jüngsten Herren begannen um uns ein bisschen Luft zu verschaffen. Den Adrenalin Schuss nutzen viele aber für sich und es wurden viele neue

persönliche Bestzeiten geschwommen. Nun ab in die Jugendherberge, die nur zu Fuß zu erreichen war, Betten richten und dann Abendessen. Leider wieder zu Fuß. Somit marschierten wir abends noch über eine Stunde in der Gegend herum bis es dann endlich ins Bett ging. Nach einer kurzen Nacht, schnell frühstücken und dann wieder ab ins Schwimmbad für den zweiten Abschnitt. Auch heute konnten sich viele wieder motivieren und es purzelten die Zeiten. Auch die Mannschaft wuchs am zweiten Tag deutlich mehr zusammen und es wurde noch ein Stressfreier Wettkampftag. Zu guter Letzt stehen nun 3 Baden-Württembergischen Titel im Damenbereich auf unserer Seite und bei den Herren viele Vizetitel. Die Jugend bei den Herren kam einfach besser in Tritt.

Zu guter Letzt wurden nun noch die aktiven berufen die zum diesjährigen Länderpokal fahren werden. Die Jugend ist dabei sehr stark vertreten. Bei den Damen und Herren ist es mau. Es fahren somit nur die Damen. Wir drücken die Daumen für Brandenburg Ende März.

Geschrieben von den Teilnehmern: Nina, Cora, Marlene , Sophia, Lina, Johanna, Jana und Sascha

Double Pool Meeting 2019 in Riesa

Am Freitag den 11.10.19 haben wir uns wie gewöhnlich am Vereinsheim getroffen.

Diesmal nur in einer kleinen Gruppe mit Sacha, Gregor und Lina. Um 14:30 ging es los, leider standen wir im Stau doch irgendwann, nach langer Zeit sind wir endlich angekommen. Nach einer ungemütlichen Nacht in einer Jugendherberge (in einer alten Mühle) ging es dann auch wieder früh raus aus den Federn. Anschließend stand Einschwimmen auf dem Programm. Nach dem Einschwimmen ging es mit

dem ersten Wettkampfabschnitt auf der 50m Bahn los, geschwommen wurden jeweils 200m, 50m, und 100m Fs, wir alle sind super Zeiten geschwommen. Nach einer langen Mittagspause sind wir diese drei Strecken nochmal auf der 25m Bahn geschwommen, so konnte man gut sehen ob man auf der lang- oder Kurzbahn schneller ist. Das Highlight des Tages war natürlich die Pokalwertung denn jeder von uns erkämpfte sich den ersten Platz und hat somit einen Pokal und Riesanudeln gewonnen. Das war ein sehr erfolgreicher Wettkampf!!!!



Mastersmeisterschaften Finswimming 2019

Am 27.04. und 28.04. fanden die ersten Weltmeisterschaften der Masters im Finswimming statt. Diese wurden erst als Europameisterschaft ausgeschrieben und dann zur Weltmeisterschaft umgewandelt. Da sich die deutschen Masters dazu entschieden hatten, zukünftig an internationalen Wettkämpfen als Startgemeinschaft anzutreten, haben sich 25 Masters, darunter Sascha Schmidt von der SSV Freiburg, bei den Weltmeisterschaften angemeldet. Da die Schwimmer aus den unterschiedlichsten Regionen Deutschlands kamen, wurde die Anreise von jedem selbst organisiert. Am Samstagmorgen traf sich dann die Mannschaft in Ravenna Italien. Alle waren hoch motiviert und durch die Organisation von den Masters aus Leipzig war es auch möglich durch einheitliche T-Shirts und Badekappen als Team wahrgenommen zu werden.

Am ersten Tag fanden die Wettkämpfe in der Halle statt. Hier standen 50m

- 400m mit Monoflosse oder lange Stereoflossen und 50m - 200m BiFin (ähnlich normalen Flossen) auf dem Programm. Insgesamt konnte die deutsche Mannschaft 14 Goldmedaillen für sich verbuchen. Sascha Schmidt schaffte mit der 4x100m Staffel den 2. Platz und auf den 200m und 400m FS jeweils den 4. Platz als beste Ergebnisse.

Am zweiten Tag ging es dann bei kühlen Wetter und 16 Grad Wassertemperatur in einen nahegelegenen See für die 3 km FS. Hier waren drei Schwimmer aus Deutschland am Start. Auch Sascha unterstützte das deutsche Team. Er erreichte hier den 5. Platz. Die beiden anderen konnten in ihrer Altersklasse Platz 1 und 2 belegen.

Mit einem kleinen Umweg über Venedig ging es dann für Sascha wieder zurück nach Deutschland.

Zwei Wochen später standen dann



die deutschen Meisterschaften der Masters im Finswimming an. Hier wurde Freiburg durch Sascha Schmidt und Cornelia Herschbach vertreten. Für Cornelia war es der erste Wettkampf im Finswimming. Der Wettkampf ging von Freitag 10.05. bis Sonntag 12.05. Geschwommen wurde im Sportbad Dresden. Da Sascha durch seine Frau und Tochter begleitet wurde, gab es auch hier wieder eine getrennte Anreise.

Am Freitag trafen sich dann Sascha und Cornelia in der Schwimmhalle. An diesem Tag standen für die Masters 50m FS und 400m ST mit Flasche auf dem Programm. Cornelia hat sich für den ersten Wettkampf auf den 50m FS gut geschlagen. Sascha konnte auf beiden Strecken den ersten Platz belegen.

Am zweiten Tag musste im ersten Abschnitt nur Sascha an den Start. Hier konnte er auf 800m ST mit Flasche in 7:41 eine neue persönliche Bestzeit erreichen und sicherte sich hier Platz 1. Auch auf den restlichen Strecken am

Vormittag zeigte sich Sascha in gewohnt guter Form und konnte weitere erste Plätze belegen. Am Nachmittag standen dann unter anderen die 100m FS auf dem Programm, wo auch Cornelia wieder an den Start ging. Wie auch am Vortag konnte Cornelia hier ein gutes Ergebnis erzielen. Bei Sascha merkte man langsam den langen Wettkampftag und so musste er sich auf den 50m AP trotz ordentlicher Zeit geschlagen geben und erreichte hier nur Platz zwei. Am Abend ging es dann erschöpft auf die Suche nach einem Restaurant, um wieder Kraft zu tanken für den letzten Wettkampftag.

Am dritten Tag war nur noch Sascha am Start. Hier machte sich das umfangreiche Wettkampfprogramm von 9 Starts bei ihm bemerkbar und er musste sich auch bei den 400m FS geschlagen geben. Trotz allem konnte Sascha insgesamt 7 deutsche Meistertitel und zwei deutsche Vizemeistertitel für die SSV Freiburg mit nach Hause nehmen.



Orientierungstauchen 2019

Die diesjährige Saison im Orientierungstauchen (kurz OT) begann, so wie die Jahre davor, mit einigen kleinen Trainingswettkämpfen im Elsass in Frankreich. Dort konnten wir uns wieder an das kalte Seewasser gewöhnen, unsere Tauchgeräte und alles weitere Equipment prüfen oder notfalls reparieren oder ersetzen und die ersten Punkte finden. Der letzte Wettkampf in Frankreich waren die Französischen Meisterschaften in Bischheim. Dieses Jahr waren, im Gegensatz zu den Jahren davor, viele (weibliche) Jugendliche am Start, jedoch konnten wir trotzdem einige Podest Plätze ergattern, sowohl bei den Damen (Jana), als auch bei den Jugendlichen (Johanna, Theresa).

Nun waren wir gut auf die Deutschen Meisterschaften in Sandersdorf und Jarmen vorbereitet. Der erste Teil fand Anfang Juni in Sandersdorf bei Leipzig statt. Hier durften wir nach 7 Stunden Autofahrt am Freitag auch erstmal unsere Zeltaufbaukünste unter Beweis stellen. Der Wettkampf begann am Samstagmorgen mit der MONK (Mannschaftsorientierung nach Karte). Hierbei erschwammen sich Johanna und Theresa Köhn die Silbermedaille und Jana Längin und Henrike Christ erreichten den vierten Platz. Auch den Nachmittag konnten wir erfolgreich abschließen mit einem 3. und einem 4. Platz in der Jugend und den Plätzen 6 und 9 beim einzigen Einzelstart des



Wochenendes. Dem Sternkurs. Alle vier Sportlerinnen konnten ihre Kurse mit guten Zeiten beenden. Nach einer weiteren Nacht im Zelt bildete die MTÜ (Mannschafts-Treff-Übung) den krönenden Abschluss. Diese bewältigte das Team aus Freiburg sensationell und konnte sich so die Silbermedaille sichern. Da die Meisterschaften auch als ein Europacup ausgeschrieben waren, nahmen auch Sportler aus Tschechien, Kasachstan, Ukraine und Ungarn teil. Trotz starker Konkurrenz konnte sich unsere Mannschaft in der Europacupwertung der MTÜ ebenfalls den zweiten Platz sichern. Danach ging es wieder 7 Stunden mit dem Auto zurück nach Freiburg mit der Hoffnung, dass der zweite Teil der Deutschen Meisterschaften ebenfalls erfolgreich verlaufen würde.

4 Wochen später begaben wir uns dann also auf die ganztägige Reise quer durch Deutschland bis fast an die Ostsee nach Jarmen. Aufgrund der langen Fahrt ging es schon am Donnerstag los, dann schliefen wir in Sandersdorf zwischen und erreichten so Freitagmittag den Wettkampfsee. Nachmittags konnte man sich einschwimmen, da keiner von uns vorher den See gekannt hatte. Schlafen durften wir dieses Mal in einem Ferienhaus und konnten so dem sehr warmen Wetter, sowie Mücken und dünnen Luftmatratzen entkommen. Am Samstag früh begann der Wettkampf mit dem 5-Punkte-Kurs, den Theresa bei der weiblichen Jugend für sich entscheiden konnte. Johanna schwamm auf Platz 4. Jana und Henrike erreichten Platz 6 und 7 bei den Damen. Nachmittags stand



der Short-Race an. Hier schwimmen immer zwei Sportler gleichzeitig gegeneinander und der Schnellere, der das Ziel findet, gewinnt. Wer gegen wen schwimmt wird gelost. Auch diesen Kurs gewann Theresa und Johanna wurde erneut 4. Am Sonntag endeten die Deutschen Meisterschaften mit dem M-Kurs. Johanna und Theresa schwammen auf Platz 3 und 4, Jana und Henrike auf 4 und 9. Durch ihre guten Leistungen wurden Theresa und Johanna in die Nationalmannschaft und somit zu den Europameisterschaften Anfang August am Störizsee bei Berlin eingeladen. Danach fand noch die Siegerehrung statt und dann machten wir uns schnell auf den langen Heimweg, damit wir möglichst noch am selben Abend und nicht am nächsten Morgen wieder in Freiburg ankommen konnten.

Begleitet wurden wir zu beiden Teilen des Wettkampfes von Claudia Köhn als Wettkampfrichter, Teamleiter, Trainer und Fahrer.

Theresa



Orientierungstauchen Teil 2

Dieses OT-Jahr ist ein bisschen anders als die Jahre davor, denn unsere Mannschaft hatte geplant an 3 der 4 Europacups zu starten und somit als Team in der Gesamtwertung vielleicht auf das Podest schwimmen zu können. Nach dem Europacup bei der Deutschen Meisterschaft fuhren wir also als nächstes nach Jesenice in Tschechien. Dieser See machte uns das schwimmen allerdings etwas schwerer, mit schlechten Sichtbedingungen. Dies wurde schnell deutlich, als beim ersten Kurs des Tages, dem Stern-Kurs, viele der Teilnehmenden Sportler die Punkte nicht fanden und auftauchen mussten. Auch in unserem Team konnte leider keiner diesen Kurs beenden. Am Nachmittag folgte der M-Kurs. Da man bei diesem Kurs keine Punkte finden muss, sondern nur um Wendeleinen

herum tauchen muss, schnitten hier die meisten besser ab. Jana Längin konnte den Kurs mit einer guten Zeit beenden. Am zweiten Wettkampftag wurde morgens die Mannschafts-Team-Übung geschwommen und unser Team, bestehend aus Jana Längin und Johanna, Theresa und Claudia Köhn, erschwamm sich die Bronze Medaille.

Anfang August begann dann die Vorbereitung auf die Europameisterschaft, die dieses Jahr am Störzsee bei Berlin stattfand. Die Mitglieder der Nationalmannschaft trafen sich für zwei Wochen zum Training in Sandersdorf. Unter unseren zwei Trainern Jens Peter Ostrovsky und Hartmut Winkler trainierten wir zwei Mal täglich im See bzw. in der Schwimmhall um unsere Ausdauer,



Geschwindigkeit und Genauigkeit zu verbessern und die Teamdisziplinen zu üben. Eine Woche später ging es dann weiter nach Berlin. Dort trafen wir auf die Sportler aus 9 weiteren Nationen. Nach dem einschwimmen und dem Gewöhnen an den See, wurde die (Jugend-)Europameisterschaft 2019 am Sonntagabend eröffnet. Am Montag wurde die MONK geschwommen, am Dienstag der Sternkurs, Mittwoch 5-Punkte, Donnerstag M, Freitag Short-Race und am Samstag die MTÜ. Johanna konnte sich, durch ihre Genauigkeit, in jedem Kurs bei den Damen unter die ersten 10 schwimmen. Aufgrund vieler guter Jugendlicher und Problemen am OT-Gerät erreichte Theresa nur zwei Top 10 Platzierungen. Konnte aber mit der Mannschaft bei der MTÜ Platz 3 ergattern. Insgesamt schloss die Deutsche Mannschaft mit 4xGold,

4xSilber und 2xBronze sehr gut ab.

Der letzte Wettkampf des Jahres war der Europacup-Endlauf, der Aufgrund von Bakterien um Wasser kurzfristig von Chalet, Frankreich nach Sandersdorf, Deutschland verlegt wurde. Anreise war am Donnerstag, Einschwimmen am Samstagmorgen und am Samstagnachmittag begann der Wettkampf mit dem M-Kurs. Hier wurde Johanna durch einen sehr genauen Zieleinlauf Dritte und auch Jana und Theresa konnten ihre Kurse gut beenden. Am Abend fand dann eine Nacht-MTÜ statt. Hierfür muss man mit Hilfe von Knicklichtern oder Taschenlampen seinen Kompass und Meterzähler, sowie seine Boje beleuchten, um sowohl selbst etwas zu sehen, als auch von den Wettkampfrichtern gesehen zu werden. Die anzuschwimmenden

Ihre Druckerei für Privat- und Geschäftsdrucksachen Prospekte, Hefte und Schnelldrucke



Böhm & Co
Offsetdruck

Punkte sind selbstverständlich unter Wasser auch beleuchtet. Unser Team konnte auch diese Herausforderung gut meistern, allerdings fehlte uns der vierte Sportler und wir konnten deshalb nicht um die Medaillen mitschwimmen. Samstagmittag, nach einer kalten Nacht im Zelt, wurde dann noch die normale MTÜ geschwommen. Für diese Disziplin begab sich unsere Wettkampfrichterin und Betreuerin Claudia nun doch mit ins Wasser, damit wir zu viert schwimmen konnten. Auch bei diesem Kurs lief alles so einwandfrei wie am Abend zuvor und wir konnten uns über einen guten dritten Platz freuen. Anschließend fanden noch die Siegerehrung des Wettkampfes und die Siegerehrung der Gesamtwertung der Europacups statt und auch hier durfte Freiburg den Pokal für den dritten Platz mit nach Hause nehmen.

Zusammengefasst war es ein erfolgreiches Jahr beim Orientierungstauchen und wir freuen uns auf das nächste Jahr mit eventuell ein paar mehr Sportlern.



Stather

Wasser
Badideen
Wärme
Alternativenergien
Gebäudesanierung
Service

E. Stather GmbH
Günterstalstr. 24
79100 Freiburg
Tel. (0761) 79 09 29 - 0
www.e-stather.de

100 Jahre 1911-2011

Trainingslager Vittel

Mitte Februar wurde einige Flossenschwimmer aus Freiburg für das Trainingslager des Französischen Vereins Séléstat eingeladen. Natürlich nahm sie sehr gerne Teil. Sonntag Abend ging es los nach Séléstat und am nächsten Morgen dann weiter ins Olympiabad nach Vittel. Gleich die erste Einheit nach der Ankunft im Schwimmbad. Mittag essen und die Zimmerbeziehen und en bisschen Energie tanken für die Nachmittagseinheiten. Nach der ersten Nachmittagseinheiten, denn Krafraum erkunden und die ersten Geräte ausprobieren. Abends ging es nach einen sehr guten Abendessen machen sehr früh ins Bett. Am nächsten Morgen ging es zeitig ins erste Wassertraining des Tages und gleich danach die nächste Krafteinheit. Mittagessen und zum Mittagsschläfchen ins Zimmer. Nachmittags noch einmal nach Wasser.

Am nächsten Morgen das gleich Spiel, bis wir die Nachmittagseinheiten eine halbe Stunde zu früh beendeten. Dies sorgte für einige Verwirrung bei den Sportlern, es hieß nur schnell umziehen und zu den Autos. Die Überraschung: Wir gehen eine Runde Kegeln. Alle Sportler freuen sich sehr, am nächsten Morgen dann die Böse Überraschung alle hatten Muskelkater in den Armen und die Trainer dagegen sagen nur „Kegel ist das beste Laktattraining“. Bis Freitag weiter hin anstrengendes aber auch motivierendes Training. Am Freitag Abend ging es dann wider mit offenen Füßen und Muskelkater nach Hause.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr, wo ein gemeinsames Trainingslager mit Séléstat geplant ist.

Johanna

- Zimmerei
- Holztreppenbau
- Solarfachbetrieb

**ARMIN & JOSEF
HASLER**
seit 1912



Türkheimer Straße 1 • 79110 Freiburg i. Br.
Telefon (07 61) 89 69 400 • Telefax (07 61) 89 69 419
info@hasler-holztreppen.de • www.hasler-holztreppen.de

Regiostaffeln im Land ganz vorne

Vier Freiburger Staffeltitel bei Baden-Württembergmeisterschaft im Schwimmen/ Längin gewinnt Titel über 200 Meter Lagen Mannschaftlich geschlossener Auftritt der SG Regio Freiburg am vergangenen Wochenende bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Schwimmen in Neckarsulm. Trotz Abwesenheit einiger ihrer Topleute, wussten die Freiburger Schwimmstaffeln wieder einmal zu überzeugen und konnten insgesamt vier Landestitel feiern. Sowohl die 4 x 100 Meter Lagen männlich, in der Besetzung Thomas Holzkamm, Hans Funck, Cassiel Bauder und David Ackermann (4:05,90) als auch die männliche 4 x 200 Meter Freilstaffel, in der Besetzung David Ackermann, Lars Wüstefeld, Johannes Brugger und Cassiel Bauder (8:12,91) konnten sich die Goldmedaillen sichern. Auch die Mixedteams der SG Regio waren erfolgreich. So gewannen Anika Längin, Hans Funck, Thomas Holzkamm und Chiara Mnich mit der 4 x 100 Lagen Mixedstaffel (4:17,39) ebenso wie Chiara Mnich, Anika Längin, David Ackermann, Cassiel Bauder mit der 4 x 100 Meter Freilstaffel (3:50,40) die Landestitel. In der völlig überfüllten und ohne Ausschwimmbecken für diesen Wettkampf nur bedingt tauglichen Sportstätte, konnten auch weitere Regiostaffeln Medaillengewinne feiern. So wurden die Freiburger mit der weiblichen 4 x 100 Meter Freilstaffel (Julia Hinnerks, Fiona Ammerer, Anika Längin und Chiara

Mnich, 4:07,52) ebenso Zweite wie die männliche 4 x 100 Meter Freilstaffel (Cassiel Bauder, Thomas Holzkamm, Jan Wüstefeld, David Ackermann, 3:37,99). Dank der Staffeln belegte die SG Regio hinter der SGR Karlsruhe im offenen Medaillenspiegel am Ende Platz zwei im Land.

Einen Einzeltitel in der offenen Klasse konnte Anika Längin für sich verbuchen. Die Allrounderin wurde über ihre Paradedisziplin, den 200 Meter Lagen, in 2:25,55 Minuten Baden-Württembergische Meisterin. Zudem gab es weitere Medaillengewinne in der offenen Klasse: Thomas Holzkamm gewann Silber über die 100 Meter Rücken (1:00,92) und jeweils Bronze über 50 Meter Rücken (28,23) und über 50 Meter Schmetterling (25,67). Die meisten Jahrgangstitel konnte Katharina Kluthe (2003) für sich verbuchen. Sie gewann insgesamt dreimal (100S, 200B, 50S). Chiara Mnich (100S, 200S, 2001) stand ebenso wie Simon Hasler (04, 200R, 100S) zweimal ganz oben auf dem Podest. Einen Titel sicherte sich Hans Funck (02, 200B). Im Jahrgang 2008 gewann Felizia Hönninger den Mehrkampf.

Boris Troll

Regiostaffel schwimmt vorne mit

Thomas Holzkamm erreicht Platz 17 bei der DM in Berlin.

Mit einem kleinen Team war die SG Regio Freiburg in diesem Jahr zur Deutschen Meisterschaft vom 1. bis 4. August in Berlin angereist. Besonders in den Staffelwettbewerben wusste die Freiburger Mannschaft ein weiteres Mal zu überzeugen. So gelang es der 4 x 100 Meter Lagenstaffel der Männer ganz weit nach vorne zu schwimmen. In der Zeit von 3:57,92 Minuten kämpften sich Thomas Holzkamm, Toni Pinkes, Cassiel Bauder und Linus Richter auf einen ausgezeichneten sechsten Platz. Für die 4 x 100 Freistil Mixedstaffel (Simon Grimm, Chiara Mnich, Anika Längin, Linus Richter) reichte es in 3:46,76 Minuten zu einem zehnten Rang.

Bei den Herren wurde die 4 x 200 Meter Freistilstaffel 7:54,80 (Grimm, Hummel, Bauder, Richter) elfte, die 4 x 100 Meter Freistilstaffel (Richter, Bauder, Holzkamm, Grimm) erreichte in 3:30,32 Minuten Platz dreizehn. Die beste Freiburger Einzelleistung in der offenen Klasse erkämpfte sich Schmetterlingspezialist Thomas Holzkamm. Er feierte über 50 Meter Schmetterling in 25,18 Sekunden Platz siebzehn und über 100 Meter Schmetterling in 56,07 Sekunden den achtzehnten Platz. Über eine Finalteilnahme bei den Juniorinnen durfte sich Chiara Mnich freuen. Sie wurde im Finale über die 100 Meter Freistil in 59,89 Sekunden Siebte.

B. Troll

CHRISTIAN
Bleich
MALERMEISTER

Maler- und
Tapezierarbeiten
Bodenbeläge

Am Lindacker 12
79115 FREIBURG
Tel.: 0761-473839
Fax: 0761-7075896

Regionachwuchs schwimmt fünfmal ins Finale

Allen Widrigkeiten zum Trotz hat Freiburgs Schwimmnachwuchs bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften vom 28. Mai bis 1. Juni in Berlin wieder ein stattliches Ergebnis erzielen können. Mit insgesamt fünf Finalteilnahmen und weiteren fünf Top zehn Platzierungen lag man am Ende über dem erwarteten Soll. „Nach einer zähen Vorbereitung geprägt durch hohe schulische Belastung (ABI) und Verletzungs- und Krankheitsausfällen, waren die Ergebnisse besser als erwartet“, so ein durchaus zufriedener Regiotrainer Bernd Pinkes nach den Wettkämpfen. Mit Platz sechs erreichte Lena Figlestahler im Jahrgang 2002 über 1500 Meter Freistil (18:23,00) die beste Finalplatzierung. Platz sieben im Finale über die 50 Meter Freistil konnte Cassiel Bauder im Jahrgang 2001 (24,20) feiern. Jeweils zu Platz acht reichte es für David Ackermann (2001) über die 200 Meter Freistil (1:57,48), Nicolai Almeling (2001) über 100 Meter Rücken (1:00,74) und Mihajlo Atanaskovic (2007) über 1500 Meter Freistil (19:20,23). Unter den besten Zehn konnten sich mit Rang neun Simon Hasler (2004) über 200 Meter Freistil (2:01,75), Katharina Kluthe (2003) über 100 Meter Schmetterling (1:04,91), Lena Figlestahler (2002) über 800 Meter Freistil (9:41,70) und Mihajlo Atanaskovic (2007) über 800 Meter Freistil (10:02,22) platzieren. Über 50 Meter Rücken (28,22)

konnte Nicolai Almeling (2001) einen zehnten Platz feiern. Von den 13 am Start befindlichen Regioschwimmern konnten insgesamt 24 Bestzeiten erzielt werden.

B. Troll

Thomas Holzkamm gewinnt Titel bei Süddeutscher Meisterschaft

Regiostaffeln gewinnen Bronze

Mit zahlreichen Medaillen in den Jahrgängen und in der offenen Klasse haben Freiburgs Schwimmer ihren Heimvorteil bei den Süddeutschen Meisterschaften vom 3. bis 5. Mai im Westbad genutzt. Unter zahlreichen Topschwimmern, wie beispielsweise dem mittlerweile für die SG Frankfurt startende Weltmeister und frühere Weltrekordhalter über die 200 Meter Brust Marco Koch, konnten in der offenen Klasse vor allen Dingen die Regioschwimmer Thomas Holzkamm und Dörte Baumert überzeugen. Holzkamm konnte sich im Finale über die 50 Meter Schmetterling durchsetzen und gewann in der Zeit von 24,90 Sekunden den Süddeutschen Meistertitel. Nur knapp geschlagen wurde er über die 100 Meter Schmetterling. Hier erreichte Holzkamm, der sich bereits in Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaft befindet, in der Zeit von 56,35 Sekunden Platz zwei hinter dem Schwäbisch-Gmünder Noah Bez. Auch Dörte Baumert zeigte sich trotz studienbedingten reduzierten Trainingsumfangs in sehr guter Verfassung und konnte im Finale über die 50 Meter Rücken den Gewinn der Silbermedaille feiern. In der Zeit von 29,92 Sekunden musste sie sich nur der 18fachen Deutschen Meisterin und Olympiateilnehmerin Jenny Mensing aus Wiesbaden geschlagen geben. Dass

die SG Regio wieder weit vorne dabei war, lag auch den Staffelaufritten. Insgesamt sechsmal konnten Freiburgs Staffeln mit dritten Plätzen Podestplätze feiern. So gewannen sowohl die 4 x 200 Meter (7:55,81) als auch die 4 x 100 Meter (3:32,75) Freistilstaffel der Herren in der Besetzung Marco Färber-Gonzalez, David Ackermann, Simon Grimm und Cassiel Bauder den dritten Platz. In der Besetzung Thomas Holzkamm, Nicolas Kenk, Toni Pinkes und Simon Grimm waren die Herren ebenfalls mit der 4 x 100 Meter Lagen (3:58,42) auf Rang drei erfolgreich. Die Regiostaffeln der Damen waren mit der 4 x 100 Meter Lagenstaffel (4:26,69) gut unterwegs. Hier schwammen Dörte Baumert, Anika Längin, Katharina Kluthe und Chiara Mnich auf den Bronzeplatz. Jeweils Rang drei erkämpften sich auch die Mixedteams. Mit der 4 x 100 Meter Lagenstaffel (4:08,25) waren Dörte Baumert, Nicolas Kenk, Thomas Holzkamm und Katharina Bopp, in der 4 x 100 Meter Freistilstaffel (3:49,54) David Ackermann, Katharina Bopp, Anika Längin und Simon Grimm für Freiburg erfolgreich im Einsatz. Auch in den Jahrgängen gab es auf Seiten der Freiburger viele fröhliche Gesichter. Katharina Kluthe (2003) feierte einen Jahrgangstitel über die 50 Meter Schmetterling und wurde Dritte über 100 Meter Schmetterling. Nicolai Almeling (2001) gewann die

Goldmedaille über die 100 Meter Rücken. Einen zweiten und einen dritten Platz feierte Nicola Kenk (2000) über die 100 und 200 Meter Brust. Chiara Mnich (2001) erreichte Rang zwei über 200 Meter Schmetterling. Dritte wurde sie über 100 Meter Schmetterling und 100 Meter Freistil. Cassiel Bauder (2001) vervollständigte das gute Auftreten Freiburgs Schwimmer mit Rang zwei über 100 Meter Freistil und zwei dritten Plätzen über 50 Meter Freistil und 100 Meter Schmetterling. Bei den parallel stattfindenden Süddeutschen Meisterschaften der jüngeren Jahrgänge in Wetzlar gewann Simon Hasler die Silbermedaille in seinem Jahrgang 2004 über die 100 Meter Schmetterling. Glücklicherweise zeigte nach Abschluss der Titelkämpfe auch ein sichtlich zufriedener Regiotrainer Bernd Pinkes: „Ich kann wieder sehr

zufrieden mit dem Ergebnis meiner Schwimmer sein. Viele befinden sich ja momentan im Abschluss ihrer Schul- und Studiausbildung und haben das Training etwas zurückgestellt. Dafür haben Sie wieder Topleistungen gezeigt und viele bereits jetzt ihre Qualifikationszeiten für die Deutschen Meisterschaften erreicht“. Insgesamt qualifizierten sich bereits elf Regioschwimmer für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften und vier Athleten für die Deutschen Meisterschaften.

B. Troll



ERGO

**Ich bin immer
für Sie da.**

Und betreue Sie kompetent
in allen Versicherungs- und
Finanzfragen.

**Generalagentur
Eric Schmidt**
Gewerbestr. 5, 79238 Ehrenkirchen
Tel 07633 929770
eric.schmidt@ergo.de

46. Internationales Masters-Meeting des Schwimm-Club-Villingen von 1950

vom 13.4.2019

Liebe Schwimmkameraden,

unser heißgeliebter Wettkampf in Villingen liegt jetzt hinter uns – es war ein richtiges Frühjahrsfestival mit internationaler (schweizer) Beteiligung. Die Organisation war perfekt, die Leitung sehr freundlich – wie jedes Jahr.

Für uns ein wichtiger Formtest – zählt sich das viele Training aus? Wie weit sind wir vorbereitet für die Deutschen Meisterschaften, die in Kürze in Karlsruhe stattfinden? Es waren einige Medaillenanwärter in Villingen dabei, zum Beispiel unser langjähriger Trainer Kurt, der im vergangenen Jahr zwei Titel erschwimmen konnte. Er trifft hier Jahr für Jahr auf befreundete Konkurrenten, die er seit Jahrzehnten kennt.

Schön ist auch der gemeinsame Start mit unseren Kollegen aus dem FT (diesmal: Richard Kneusel, der viele Jahre lang Thomas Färber trainiert hat, einen Spätberufenen, der beim ersten Wettkampfstart noch weit hinter der Konkurrenz herdackelte, aber durch immensen Trainingsfleiß inzwischen großartige Leistungen zeigt. Zum ersten Mal gelang es ihm dieses Mal, in einem Rennen eine schnellere Zeit zu schwimmen als sein Mentor Richard!)

Wie wir dabei abgeschnitten haben, könnt Ihr der folgenden Aufstellung entnehmen.

Außerdem möchte ich aber noch unseren Kameraden Michael Waschkies zitieren, der sich Gedanken über unseren Sport gemacht hat:

...Schwimmen ist ja ein sogenannter lifetime-Sport. Die Faszination der schnellen Fortbewegung im Wasser, das Gefühl, eine herausragende Leistung in Konkurrenz mit gleichgesinnten Sportlern gebracht zu haben, ist sehr befriedigend. Gleichzeitig ist man am Beckenrand Sportskamerad, ist befreundet, tauscht sich aus, kennt sich über Jahre gut... Mastersschwimmen übt eine immerwährende Faszination aus, ob nur im Training zum Fitbleiben und als Gruppenerlebnis, oder auf Wettkampfniveau, um herausragende persönliche Sporterfahrung zu suchen und sich selbst zu bestätigen...

Mit freundlichem Gruß

Karina Kulbach-Fricke

Damen**100 m Rücken**

AK 75: 1. Karina Kulbach-Fricke, 2:12,39

50 M Rücken

AK 75: 1. Karina Kulbach-Fricke, 0:58,86

Herren**200 m Freistil**

AK 55: 1. Richard Kneusel, 2:36,60
AK 50: 2. Thomas Färber, 2:41,78
AK 20: 1. Till Frey, 2:11,29

100 m Rücken

AK 75: 1. Kurt Körber, 1:33,72

50 m Brust

AK 70: 1. Manfred Zehr, 0:41,83
AK 60: 2. Gerhard Kubiczak, 0:41,40
AK 55: 1. Richard Kneusel, 0:41,30
AK 20: 2. Till Frey, 0:33,86

100 m Schmetterling

AK 50: 1. Thomas Färber, 1:25,49
AK 45: 3. Michael Waschkies, 1:07,88

50 m Freistil

AK 75: 1. Kurt Körber, 0:34,90
AK 55: 3. Richard Kneusel, 0:30,69
AK 50: 8. Thomas Färber, 0:31,10
AK 45: 1. Michael Waschkies, 0:25,98

50 m Rücken

AK 75: 1. Kurt Körber, 0:41,04

100 m Brust

AK 70: 1. Manfred Zehr, 1:32,50
AK 55: 1. Richard Kneusel, 1:37,42

50 m Schmetterling

AK 70: 1. Manfred Zehr, 0:41,19
AK 60: 2. Gerhard Kubiczak, 0:37,71
AK 50: 4. Thomas Färber, 0:35,33
AK 45: 1. Michael Waschkies, 0:28,59

100 m Freistil

AK 75: 2. Kurt Körber, 1:22,39
AK 55: 2. Richard Kneusel, 1:07,83
AK 50: 7. Thomas Färber, 1:10,84
AK 45: 2. Michael Waschkies, 0:57,80

4x50 m Brust:

AK 240-279 Jahre: 1. SG Regio Freiburg 2:50,18
(Thomas Färber, 0:40,97; Gerhard Kubiczak, 0:44,73; Manfred Zehr, 0:42,11; Richard Kneusel, 0:42,37)

4x50 m Freistil:

AK 240-279: 1. SG Regio Freiburg (Zeit fehlt)
(Michael Waschkies, 0:26,45; Gerhard Kubiczak 0:34,55; Kurt Körber 0:35,30; Richard Kneusel (Zeit fehlt)

Deutsche Meisterschaften der Masters im Schwimmen

Karlsruhe 31.5.-2.6.2019

Eine große Veranstaltung: 236 Vereine, 891 Aktive, 2648 Einzelstarts und 453 Staffelstarts. Aber die Organisation der Karlsruher klappte vorzüglich, die Kampfrichter waren freundlich und hilfsbereit und die Sonne schien den ganzen Tag. Guten Kuchen gab es auch.

Nachdem Michael Waschkies und Jörg Zehbe sich leider abmelden mußten, traten wir nur mit einer Handvoll Schwimmer an, kehrten aber immerhin mit drei Medaillen zurück.

Karina Kulbach-Fricke

Damen

100 m Rücken

AK 75: 4. Karina Kulbach-Fricke, 2:14,73

AK 50: 10. Margrit Holzkamm, 1:29,87

50 m Rücken

AK 75: 5. Karina Kulbach-Fricke, 0:56,85

AK 50: 7. Margrit Holzkamm, 0:41,00

Herren

100 m Rücken

AK 75: 2. Kurt Körber, 1:32,57

100m Brust

AK 70: 1. Manfred Zehr, 1:34,18

50 m Freistil

AK 55: 15. Richard Kneusel, 0:31,40

AK 50: 24. Thomas Färber, 0:31,56

200 m Freistil

AK 55: 11. Richard Kneusel, 2:40,68

AK 50: 13. Thomas Färber, 2:42,70

50 m Brust

AK 70: 4. Manfred Zehr, 0:41,96

100 m Freistil

AK 55: 15. Richard Kneusel, 1:10,69

AK 50: 12. Thomas Färber, 1:10,95

AK 20: 31. Til Frey, 1:04,06

50 m Rücken

AK 75: 3. Kurt Körber, 0:40,98

2. Internationale Badische Vierkampf-Sprint-Meisterschaft der Masters

Liebe Schwimmkameraden,

die 2. Internationale Badische Vierkampf-Sprint-Meisterschaft der Masters in Lahr am 29.6.2019, eingebettet in einen großen Wettkampf der Jugend, brachte folgende Ergebnisse.

Mit freundlichem Gruß

Karina Kulbach-Fricke

Damen:

50 m Schmetterling

AK 75: 1. Karina Kulbach-Fricke, 1:23,24
AK 50: 3. Margrit Holzkamm, 0:38,91

50 m Rücken

AK 75: 1. Karina Kulbach-Fricke, 1:02,86

AK 50: 3. Margrit Holzkamm, 0:41,92

50 m Brust

AK 75: 1. Karina Kulbach-Fricke, 1:09,29

50 m Freistil

AK 75: 1. Karina Kulbach-Fricke, 1:00,03
AK 450: 3. Margrit Holzkamm, 0:34,35

Herren:

50 m Schmetterling

AK 75: 1. Kurt Körber, 0:46,12
AK 65: 2. Jörg Zehbe, 0:46,03

50 m Rücken

AK 75: 1. Kurt Körber, 0:43,29
AK 65: 2. Jörg Zehbe, 0:54,06

50 m Brust

AK 75: 1. Kurt Körber, 0:53,17
AK 65: 1. Jörg Zehbe, 0:43,02

50 m Freistil

AK 75: 1. Kurt Körber, 0:35,62
AK 65: 2. Jörg Zehbe, 0:38,64

Gesamtwertung:

Badische Vier-Kampf-Sprint-Meisterin

AK 75: 1. Karina Kulbach-Fricke

Badischer Vier-Kampf-Sprint-Meister

AK 75: 1. Kurt Körber
AK 65: 2. Jörg Zehbe

Baden-Württembergische Mastersmeisterschaften der Schwimmer in Böblingen am 5./6.10.2019

Liebe Schwimmkameraden,

unten findet Ihr unsere erfolgreichen
Ergebnisse vom letzten Wochenende.

Dazu ein Foto (Fotografin: Margrit
Holzkamm): Karina auf dem
„Treppchen“ nach Empfang einer
Goldmedaille.

Sie wurde mir allerdings nach einer
Minute wieder abgenommen. Wieso?
nein, keine verdächtige Dopingprobe.

Der Veranstalter hatte nur Silber- und
Bronzemedallien erhalten, die goldenen
fehlten. Darum mußte eine einzige
Goldene genügen und von einem Sieger
zum nächsten wandern.

Nä, nä, wat et nit all jitt.....

Karina Kulbach-Fricke

weiblich

200 m Lagen

AK 45: 1. Steffi Hellmann, 3:07,53

50 m Rücken

AK 75: 1. Karina Kulbach-Fricke,
0:57,14

AK 50: 2. Margrit Holzkamm, 0:40,33

100 m Schmetterling

AK 45: 1. Steffi Hellmann, 1:26,08

200 m Rücken

AK 75: 1. Karina Kulbach-Fricke,
4:55,88

AK 45: 2. Steffi Hellmann, 2:56,30

50 m Schmetterling

AK 50: 3. Margrit Holzkamm, 0:39,22

100 m Brust

AK 45: 4. Steffi Hellmann, 1:38,35

100 m Rücken

AK 75: 2. Karina Kulbach-Fricke, 2:15,06

AK 50: 2. Margrit Holzkamm, 1:29,28

AK 45: 2. Steffi Hellmann, 1:22,54



200 m Schmetterling

AK 45: 1. Steffi Hellmann, 3:12,26

50 m BrustAK 75: 1. Karina Kulbach-Fricke,
1:07,65**mixed****4 x 50 m Freistil**AK 240: 2. SG Regio Freiburg 2:20,11
(Steffi Hellmann, 0:33,17;
Margreit Holzkamm, 0:34,45; Jörg
Zehbe, 0:37,32;
Kurt Körber, 0:34,37)**4 x 50 m Lagen**AK 200: 1. Regio Freiburg, 2:28,16
(Margrit Holzkamm, 0:41,06;
Jörg Zehbe, 0:42,92;
Michael Waschkies, 0:30,89;
Steffi Hellmann, 0:33,29)**männlich****50 m Rücken**

AK 75: 1. Kurt Körber, 0:41,37

200 m FreistilAK 65: 2. Jörg Zehbe, 3:23,98
AK 55: 3. Richard Kneusel, 2:31,98**200 m Rücken**

AK 75: 1. Kurt Körber, 3:31,07

400 m Freistil

AK 55: 5. Richard Kneusel, 5:26,23

200 m Brust

AK 65: 2. Jörg Zehbe, 3:49,95

100 m LagenAK 75: 1. Kurt Körber, 1:34,86
AK 45: 1. Michael Waschkies, 1:10,23**50 m Freistil**AK 55: 8. Richard Kneusel, 0:30,89
AK 45: 1. Michael Waschkies, 0:26,34**100 m Rücken**

AK 75: 1. Kurt Körber, 1:33,76

100 m FreistilAK 75: 1. Kurt Körber, 1:22,52
AK 55: 4. Richard Kneusel, 1:07,92
AK 45: 1. Michael Waschkies, 0:58,76**4 x 50 m Freistil**AK 240: 2. Regio Freiburg 2:13,10
(Michael Waschkies, 0:27,26;
Jörg Zehbe, 0:36,59;
Kurt Körber, 0:36,75;
Richard Kneusel, 0:32,50)



Ein Konto für alles Mögliche.



contomaxx.de

x-mal sicherer mit contomaxx**.**

Von der Handyversicherung bis zur Kartensperre: das Giro- und Erlebniskonto hat für alle Fälle vorgesorgt und bietet verlässliche Sicherheitsleistungen inklusive. Mehr Infos gibt's online, vor Ort oder in der App.
... lebe dein Konto!

Wenn's um Geld geht

